

Fraktionspräsident René Truninger im "Grossen Gemeinderat" von Illnau-Effretikon:

Wie wir alle wissen, haben die letzten 2 Jahresrechnungen von Illnau-Effretikon erfreulich positiv abgeschlossen.

Im Jahr 2015 hat Illnau-Effretikon einen Überschuss von 5 Mio erzielt, im Jahr 2016 bereits 6,5 Mio.

Erstaunlich ist, dass in beiden Jahren die Steuereinnahmen mehrere Millionen höher gewesen sind als budgetiert!

Im 2015 sind die Steuererträge 4 Mio über Budget gewesen und letztes Jahr auch schon wieder 3 Mio über Budget - das entspricht gut und gern 10 Steuerprozenten!

Zur Erinnerung: 1 Steuerprozent entspricht momentan ca 350'000.- Fr.

Vor diesem Hintergrund fordert SVP-Fraktion Illnau-Effretikon für das Jahr 2018 eine vergleichsweise bescheidene Steuerfussenkung von 3-4%!

Unsere Forderung ist für Illnau-Effretikon leicht verkraftbar, da 3-4 Steuerprocente rund einer Million Franken Steuereinnahmen entsprechen, was bei einem Jahresbudget von 110 Mio problemlos machbar ist!

Natürlich dürfen wir vom Stadtrat weiterhin schwarze Zahlen und damit auch deutliche Ertragsüberschüsse erwarten.

Und genau diese Überschüsse können wir für den Schrittweisen Schuldenabbau und für die Steuerfussenkung verwenden!

Die vom Parlament in dieser Legislatur neu ausgerichtete Finanzpolitik macht es erfreulicherweise möglich, den Einwohnerinnen & Einwohnern von Illnau-Effretikon etwa zurückzugeben.

Eine gezielte Steuerentlastung ist nicht zuletzt ein wichtiges Zeichen zugunsten der Bevölkerung, weil der Stadtrat in den letzten Jahren verschiedene Gebühren stetig erhöht hat: Stichwort Parkgebühren, Sackgebühren, Hortgebühren, Eintrittsgebühren Sportzentrum etc.

Apropos:

Seit dem Jahr 2008 liegt der Steuerfuss von Illnau-Effretikon bei überdurchschnittlich hohen 115% und wie mir alle wissen, haben die meisten umliegenden Gemeinden einen markant tieferen Steuersatz!

Was wir auch nicht vergessen dürfen, eine Steuerfussenkung wäre endlich einmal ein positives Signal aus Illnau-Effretikon (ich sehe schon die positive Schlagzeile, ILEF senkt die Steuern!) und zusätzlich stärken wir die Standortattraktivität von unserer Gemeinde.

Fazit:

Die SVP erwartet vom Stadtrat fürs 2018 einen Schritt nach vorne mit einer realistischen Budgetierung und einem deutlich schwarzen Budget, so das eine Steuerfussenkung von mindestens 3-4 % möglich wird!

Besten Dank